

Marktnotizen vom 30. Dezember 2024

-  **Getreide** Am Getreidemarkt herrscht ein ruhiger Handel vor. Die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft ist gering. Die Erzeugerpreise zeigen eine stabile Tendenz. t. ➔
-  **Raps** Rapsmarkt wird die Marktlage als ruhig beschrieben. Die Erzeugerpreise halten sich weitgehend auf Vorwochenniveau. Sojapreise geraten aufgrund der guten Ernteerwartung in Brasilien unter Druck. ➔
-  **Spisepotato** Die lebhaftere Nachfrage in der Weihnachtswoche hat die Preisspanne etwas verengt. Zum Jahreswechsel wird zunächst mit einem stabilen Preisniveau gerechnet. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise zwischen den Jahren wenig verändert; Sojaschrot etwas fester bewertet, Mischfuttermittelforderungen unverändert. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Schlachtgeflügel war im Vorfeld der Feiertage sehr lebhaft und das Angebot reichte nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich zuletzt stabil. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage hat sich erwartungsgemäß nach Weihnachten leicht beruhigt. Das Angebot ist in den meisten Fällen ausreichend. Die Spotmarktpreise tendieren schwächer. ➔
-  **Milch** Steigende Milchlieferung in Deutschland; Beruhigung der Nachfrage nach abgepackter Butter nach dem Weihnachtsfest; anhaltend lebhaftere Nachfrage nach Käse; ruhige Entwicklung an den Pulvermärkten bei teils schwächeren Preisen; Spotmilchpreis gibt deutlich nach. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt bleibt es über den Jahreswechsel bei einer ausgeglichenen Marktlage. Unveränderte Ferkelpreise sind in der 1. bis 2. KW die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Auf dem Schlachtschweinemarkt herrscht der Bestellmarkt vor. In der neuen Schlachtwoche bis zu 08.01.25 bleibt es bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Schafe** Eine belebte Nachfrage zum Jahresende führte zu höheren Schlachtlämmerpreisen. Anfang 2025 dürfte das orthodoxe Weihnachtsfest eine fortgesetzt zügige Nachfrage bedingen. ➔
-  **Nutzkälber** Durch die Weihnachtsfeiertage wurden weniger Kälber gehandelt als in der Vorwoche. Die Situation am Markt war jedoch insgesamt unverändert mit meist stabilen Preisen für Schwarzbunte und Kreuzungen. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt entspricht das noch vorhandene kleine Angebot der Nachfrage der Schlachtunternehmen. Jungbullen, Schlachtfärsen und -kühe werden über den Jahreswechsel mit stabilen Preisen bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Bis kurz vor Weihnachten herrschte am Markt für Schlachtkälber eine zügige Nachfrage vor. Nach dem Jahreswechsel wird mit einem kleinen Angebot und einer gewissen Beruhigung des Markt- und Preisgeschehens gerechnet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
8,4 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt herrscht derzeit feiertagsbedingte Ruhe vor. Die Erzeugerpreise liegen zum Jahreswechsel weitgehend auf Vorwochenniveau. Die Nachfrage, aber auch die Abgabebereitschaft wird zumeist als ruhig beschrieben. An der Wareterminbörse ging es dagegen zuletzt leicht bergauf. Im Monatsvergleich hat der Märzkontrakt an der Matif um ca. 20 EUR/t hinzugewinnen können. Es bleibt abzuwarten, ob sich der positive Trend in den kommenden Wochen fortführen wird. Davon könnten auch die hiesigen Kassapreise profitieren. Im Fokus der Entwicklung stehen die Weizenexporte aus der Schwarzmeerregion. Steigende Exportpreise Russlands sowie die Ankündigung von Exportquoten bis zum Ende des Wirtschaftsjahres schüren die Hoffnung auf zunehmende Exportchancen der EU-Ware. Am Rapsmarkt pendeln die Erzeugerpreise weiterhin um die 500-Euro-Marke. Die Handelsaktivitäten sind über die Feiertage gering. Unterschwellig belasten die Aussichten auf eine große Sojaernte in Südamerika die Kursentwicklung an den Warenterminbörsen. Für Brasilien wird eine Rekorderte in Höhe von 169 Mio. t erwartet. In Argentinien macht regional jedoch Trockenheit Probleme. Die aktuelle Produktionsschätzung des US-Agrarministerium liegt dennoch über der Vorjahresmenge bei 52 Mio. t (Vorjahr 48,2 Mio. t).

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 31.12.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(226,0 - 250,0) 230,0	(217,0 - 243,0) 226,0
Brotweizen B	-	(206,0 - 223,0) 214,0	(192,0 - 223,0) 200,0
Brotroggen	-	(165,0 - 192,0) 176,5	(162,0 - 184,0) 164,0
Futterroggen	(190,0 - 211,0) 200,0	(162,0 - 185,0) 174,0	(151,0 - 175,0) 163,0
Braugerste	-	(211,0 - 230,0) 213,0	(210,0 - 225,0) 212,0
Futtergerste	(195,0 - 220,0) 205,0	(175,0 - 196,0) 184,5	(152,0 - 193,0) 174,0
Futterweizen	(220,0 - 240,0) 230,0	(195,0 - 216,0) 205,0	(177,0 - 217,0) 190,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 220,0) 197,5	(184,0 - 200,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 210,0) 186,0	(183,0 - 190,0) 185,0
Körnermais	(220,0 - 242,0) 225,0	(191,0 - 215,0) 207,5	(180,0 - 200,0) 190,0
Triticale	(210,0 - 226,0) 217,0	(175,0 - 206,0) 190,0	(174,0 - 190,0) 180,0
Raps	(495,0 - 510,0) 500,0	(487,5 - 527,0) 505,0	(497,0 - 526,0) 500,0
Raps Vorkontrakte	-	(433,5 - 465,0) 445,0	(440,0 - 450,0) 449,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 285,0) 272,5	(255,0 - 276,0) 260,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 252,0	(241,0 - 255,0) 250,0
Süßlupinen	-	(260,0 - 262,0) 261,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(221,5 - 254,5) 234,5	(222,0 - 255,0) 235,0	(226,0 - 259,0) 239,0
Brotweizen B	(196,5 - 227,5) 215,5	(197,0 - 228,0) 216,0	(201,0 - 232,0) 220,0
Brotroggen	(166,5 - 196,5) 176,5	(167,0 - 197,0) 177,0	(171,0 - 201,0) 181,0
Futterroggen	(155,5 - 189,5) 174,5	(156,0 - 190,0) 175,0	(160,0 - 194,0) 179,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 216,5	(215,0 - 235,0) 217,0	(219,0 - 239,0) 221,0
Futtergerste	(156,5 - 200,5) 188,5	(157,0 - 201,0) 189,0	(161,0 - 205,0) 193,0
Futterweizen	(181,5 - 221,5) 208,5	(182,0 - 222,0) 209,0	(186,0 - 226,0) 213,0
Qualitätshofer*	(188,5 - 224,5) 200,5	(189,0 - 225,0) 201,0	(193,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(184,5 - 214,5) 189,5	(185,0 - 215,0) 190,0	(189,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(184,5 - 219,5) 204,5	(185,0 - 220,0) 205,0	(189,0 - 224,0) 209,0
Triticale	(178,5 - 210,5) 193,0	(179,0 - 211,0) 193,5	(183,0 - 215,0) 197,5
Raps	(492,0 - 531,5) 509,5	(492,5 - 532,0) 510,0	(496,5 - 536,0) 514,0
Raps Vorkontrakte	(438,0 - 469,5) 449,5	(438,5 - 470,0) 450,0	(442,5 - 474,0) 454,0
Futtererbsen	(259,5 - 289,5) 276,0	(260,0 - 290,0) 276,5	(264,0 - 294,0) 280,5
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 256,5	(246,0 - 275,0) 257,0	(250,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	(264,5 - 266,5) 265,5	(265,0 - 267,0) 266,0	(269,0 - 271,0) 270,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		18.12.2024	11.12.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	224,00	234,00
	HRW US Golf	239,00	246,00
	EU Rouen	235,00	232,00
Gerste	Schwarzes Meer	207,00	207,00
	EU Rouen	212,00	211,00
Mais	US Golf	197,00	201,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		27.12.2024	23.12.2024
		487,30 Mrz 25	492,83 Mrz 25
1 US \$ = €		0,96	0,96

Großhandel		
Großhandelsabgabepreise in €/t		
	Hamburg (17.12.2024)	Bremen (19.12.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 230/12% 238,50 Basis Jan25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süoldb./Westf. 240,00/241,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 206,50 Basis Jan25	ffr. Süoldb./Westfl. 220,00/221,00 Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, frei Fuhre, Niedersachsen 150,00 Jan25/Jul25 146,00 Aug25/Dez25	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob HH 324,00 Dez 321,00 Jan25 324,00 Feb25/Apr25 324,00 Mai25/Okt25 334,00 Nov25/Dez25	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 363,00 Dez/Jan25 362,00 Feb25/Apr25 264,00 Mai25/Okt25 374,00 Nov25/Dez25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 303,00 Mai25/Jul25 266,00 Aug25/Okt25	-

Terminmärkte			
Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		27.12.2024	23.12.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	232,75	232,00
	Mai 2025	235,75	235,25
	Sep 2025	225,25	224,25
Raps MATIF	Feb 2025	518,25	525,50
	Mai 2025	512,25	513,50
	Aug 2025	464,00	470,50
Mais MATIF	Mrz 2025	206,25	206,75
	Jun 2025	213,75	214,50
	Aug 2025	218,25	219,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	292,00	297,00
	Jun 2025	340,00	340,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Kartoffeln

Kurz vor dem Jahreswechsel hat sich die Marktlage am Kartoffelmarkt weitgehend beruhigt. Die regere Nachfrage in der Weihnachtswoche hat sich nicht halten können. Dennoch schrumpft die Preisspanne, die bisher durch die unterschiedlichen Qualitäten recht hoch ausgefallen war, weiter zusammen. Zunehmend wird die 20-Euro-Marke wieder übertroffen. Aktuell wird ein ruhiger aber stetiger Markt-

verlauf beschrieben. Die Qualitäten fallen durchweg zufriedenstellend aus. Nennenswerte Lagerprobleme wurden derzeit nicht genannt. In den ersten Tagen des neuen Jahres wird noch nicht mit einer Belebung des Marktes gerechnet. Erst gegen Mitte Januar erwarten Marktbeteiligte etwas mehr Bewegung. Dann könnte auch die Diskussion um weitere Lageraufschläge erneut aufflammen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	30.12.2024	23.12.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	18,00-24,00	17,50-22,50
frittene geeignet, 40 mm+	19,00-23,00	17,50-21,50

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	31.12.2024	24.12.2024
festkochend	20,00 - 24,00	19,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 24,00	19,00 - 24,00
mehlig	20,00 - 24,00	19,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 100,00	80,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 95,00	75,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 31.12.2024

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

Speisekartoffeln aus der Heide region

Preisspiegel vom 16.12.2024 für Speisekartoffeln aus der Heide region, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festkochende Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Weihnachtsgeschäft lief gut voran.

Der nächste Preisspiegel erscheint am 06.01.2025.

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	30.12.2024	23.12.2024	30.12.2024	23.12.2024
Diesel				
2.000 l	129,40 - 135,00	135,00 - 136,15	126,00 - 133,00	124,50 - 133,00
5.000 l	127,40 - 130,80	130,80 - 133,65	125,00 - 130,90	124,85 - 124,00
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	82,30 - 85,30	85,30 - 92,20	82,00 - 94,90	82,00 - 94,90
5.000 l	81,30 - 83,26	83,26 - 90,70	81,30 - 93,90	81,30 - 93,90
10.000 l	80,10 - 82,70	81,82 - 89,20	79,70 - 91,90	79,70 - 91,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	62,00 - 66,59	62,00 - 66,59	62,00 - 67,50	59,67 - 66,60
4.800 l Tank	60,00 - 64,59	60,00 - 64,59	60,00 - 65,50	57,67 - 64,60

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l^{*2} ohne Grundgebühr oder Tankmiete^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 30.12.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	32,40 - 35,00	31,45 - 34,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	45,50 - 47,20	44,55 - 46,25
AHL, 28 % N	28,30 - 30,50	27,50 - 29,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	65,50 - 67,00	64,35 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	53,80 - 57,00	52,75 - 55,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,60 - 32,15	28,80 - 31,35
60er Kali	38,40 - 39,80	37,60 - 39,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,00 - 16,50	13,40 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,90 - 46,00	41,75 - 44,85
SSA, 21 % N, 24 % S	26,30 - 30,35	25,40 - 29,45
ASS 26 % N, 13 % S	36,70 - 40,50	35,65 - 39,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,05 - 46,20	41,85 - 45,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,60 - 48,50	45,60 - 47,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf dem hiesigen Markt für Futtermittel waren über Weihnachten hinweg keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Die Handelsaktivitäten wurden seitens der Marktbeteiligten als ruhig beschrieben. Im Bereich der Sojaschrote bewegten sich die zuletzt genannten Forderungen leicht oberhalb des vor Weihnachten vorherrschenden Niveaus. Rapsschrot wurde vorwiegend stabil bewertet. Die Preise für Melasse-schnitzpellets entwickelten sich stabil. Weizenkleiepellets wurden vornehmlich unverändert bewertet.

Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel herrschte in der Weihnachts-

woche eine ruhige Entwicklung vor. Zumindest galt dies für die seitens der Hersteller genannten Preisforderungen, welche sich in der Regel nicht veränderten. Ansonsten war man mit der Belieferung der Höfe über die Feiertage bei eingeschränkter Logistik beschäftigt. Die weitere Entwicklung der verschiedenen Preise für Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel bleibt abhängig von der Entwicklung an den Futtermittelkomponentenmärkten. Im Bereich der Sojaschrote erwarten die Marktbeteiligten in den nächsten Wochen eine gewisse Entspannung. Verbleiben die Forderungen für Futter-

getreide auf der erreichten Basis bzw. ziehen diese auch weiter an, könnte es auch zu anziehenden Mischfuttermittelpreisen kommen. Höhere Auf-

wendungen für Futterzusatzstoffe wie zuletzt für Lysin könnten ebenfalls zu tendenziell steigenden Forderungen für einige Mischungen sorgen.

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 30.12.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.630,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.357,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	380,50	387,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	272,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	281,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	313,50	319,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	297,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	412,50	419,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	317,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	303,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	275,00	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	326,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	283,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	264,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	297,00	299,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	335,00	342,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	391,50	398,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	411,50	417,00
Putenmastfutter P1	486,00	-
Putenmastfutter P2	471,00	-
Putenmastfutter P3	402,00	-
Putenmastfutter P4	373,50	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	231,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	350,10	-
Weizen	251,10	-
Roggen	224,80	-
Triticale	239,00	-
Körnermais	248,50	-

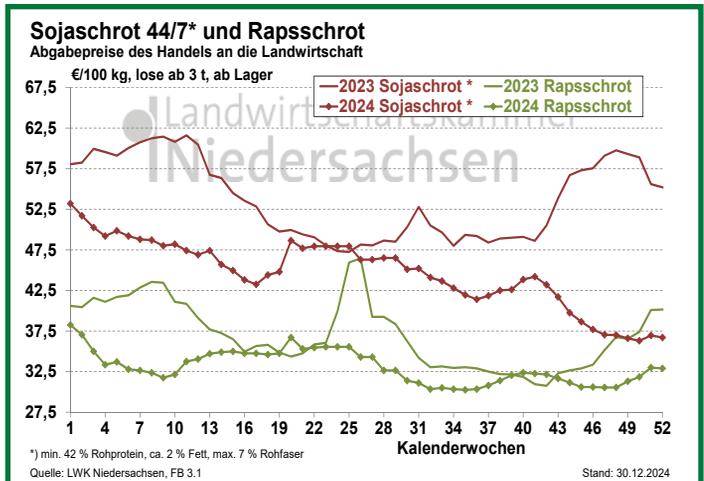
Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	30.12.2024	23.12.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,30	21,25
Melasseschnitzel, pelletiert	23,40	23,40
Palmexpeller	21,95	21,95
Sojabohnenschalen	23,00	23,00
Weizendestiller	31,80	31,50
Rapsexpeller	35,00	35,10
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	37,15	36,70
Brasilschrot, pelletiert **	41,05	40,60
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	55,40	55,40
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	58,60	58,60
Rapsschrot	32,80	32,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 30.12.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Geflügel

Umfangreiche Werbeaktionen in der Vorweihnachtswoche haben die Nachfrage nach Geflügelfleisch zusätzlich belebt. Insgesamt war der Marktverlauf sehr rege. Das galt auch für Gänse und Enten.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Schlachthähnchen bewegte sich vor den Feiertagen auf einem hohen Niveau. Das Angebot reichte dabei knapp aus, um den Bedarf zu decken. Nach dem Jahreswechsel wird mit einer typischen Beruhigung der Marktentwicklung gerechnet. Die Preise am freien Markt tendierten zuletzt unverändert.

Puten:

Auch Schlachtputen wurden vor den Feiertagen lebhaft nachgefragt. Das Angebot fiel durch die Ausbreitung der Aviären Influenza leicht knapper aus als in den Vorwochen, reichte

aber insgesamt zur Bedarfsdeckung. Marktbeteiligte befürchten eine weitere Verknappung in den kommenden Wochen. Die Erzeugerpreise tendierten stabil.

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen bewegte sich auf einem saisonal hohen Niveau. Das am Markt verfügbare Angebot war dabei ausreichend. Auch im Exportgeschäft wurde Ware stetig nachgefragt, jedoch beklagten Marktbeteiligte das niedrige Preisniveau. Hierzulande tendierten die Preise für Althennen auf dem bisherigen Niveau seitwärts.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	52. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1000	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2593	+0,0031

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 29.12.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,210	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,210	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,180
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,180
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,180
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,535-1,550	1,547
ab 9,00 kg	1,545-1,570	1,560
ab 9,50 kg	1,560-1,580	1,572
Hähne: ab 18,00 kg	1,545-1,585	1,570
ab 19,00 kg	1,595-1,610	1,595
ab 19,50 kg	1,605-1,620	1,605
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,220	0,220
1.601 g bis 1.700 g	0,240-0,240	0,240
1.701 g bis 1.900 g	0,250-0,250	0,250
1.901 g bis 2.200 g	0,250-0,250	0,250

Eier

Die Nachfrage nach Konsumeiern entwickelte sich vor dem Weihnachtsfest lebhaft auf einem saisonal hohen Niveau. Insgesamt berichteten Marktbeteiligte von einem ausreichenden Angebot. Teilweise kam es jedoch zu Engpässen bei Freiland- und Bio-Ware. Nach den Weihnachtstagen schwächte sich die Nachfrage wie erwartet ab. Seitens der Eiproduktenindustrie

wurde durch die Feiertage nur wenig neue Ware geordert. Hier wird ein größerer Nachholbedarf für Anfang Januar erwartet. Die Preise am freien Markt entwickelten sich für Eier aus der Bodenhaltung stabil und für Verarbeitungsware schwächer. Aus den Niederlanden, Belgien und Frankreich wurden schwächere Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 52. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,60 (-0,10)	24,70 (-0,30)
L	15,50 (-0,50)	16,00 (-0,45)
M	14,50 (-0,50)	14,75 (-0,45)
S	11,95 (-0,20)	11,20 (-0,50)
Tendenz	2,6 = freundlich	2,6 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die an die deutschen Molkereien gelieferte Milchmenge stieg in der 49. Kalenderwoche um 0,4 % gegenüber der Vorwoche an. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 1,2 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff steht insgesamt ein vergleichbar geringes Angebot zur Verfügung. Die Preise für Magermilchkonzentrat konnten dadurch zuletzt leicht steigen. Durch die Feiertage fand wenig Handel am Markt für Industrierahm statt, sodass hier eine leicht schwächere Preisentwicklung vorherrschte.

Butter:

In der Vorweihnachtswoche stieg die Nachfrage nach abgepackter Butter nochmals an. Laut Marktbeteiligten reichte das Angebot jedoch knapp aus, um den Bedarf zu decken. Nach dem Weihnachtsfest war eine übliche Beruhigung zu beobachten. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten verharrten die Preise auf dem bisherigen Niveau. Am Markt für Butter im 25 kg-Block gab es eine leichte Nachfragebelebung durch die zuvor verringerten Preise, jedoch blieb es unterm Strich weiterhin ruhig. Durch die Ungewissheit über die weitere Rohstoffverfügbarkeit behielten Marktakteure ihre abwartende Haltung bei. In der Folge gaben die Preise in Kempten nach.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse zog in der Vorweihnachtswoche nochmals an. Das Angebot reichte dabei nicht immer aus, um die Nachfrage vollständig zu bedienen. Es wird erwartet, dass sich die Bestände in den Reiflagern über die Feiertage etwas erholen können. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover herrschte eine stabile Entwicklung vor.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Käse zog in der Vorweihnachtswoche nochmals an. Das Angebot reichte dabei nicht immer aus, um die Nachfrage vollständig zu bedienen. Es wird erwartet, dass sich die Bestände in den Reiflagern über die Feiertage etwas erholen können. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover herrschte eine stabile Entwicklung vor.

Markt und Börse:

In der Woche vor Weihnachten stürzte der Spotmilchpreis für Norddeutschland auf 45,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) ab. Das waren 8,00 EUR weniger als in der Vorwoche. Die Preise in den Niederlanden und Italien entwickelten sich ebenfalls schwächer. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade gab der Preisindex um 2,8 % nach. Insbesondere die Preise für Vollmilch-, Magermilchpulver und entwässertem Milchlakt tendierten schwächer.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.12. bis zum 15.12.2024

	± in %	± in %
	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	+1,9	-1,3
Herstellung von: Butter	-2,5	+13,3
Magermilchpulver	+38,9	+4,7
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	+2,4	+3,1
Frischkäse	+0,8	+0,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 29.12.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
38.788	60,0 - 67,5	60,00	60,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		38,40	38,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	63,00	63,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 30.12.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	64,4	±0
SPF*, PRRS positiv	61,7	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	€/kg	Veränderung
	1,39	-0,03

*Specific-Pathogen-Free



Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

23.12. bis zum 29.12.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,98 (42,74)	71,45 (71,03)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	43,04 (43,42)	71,54 (72,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 05.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	68,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	70,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	73,72	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	-	-
Spanien (Lleida)	20 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Ferkel-Vereinigungspreis

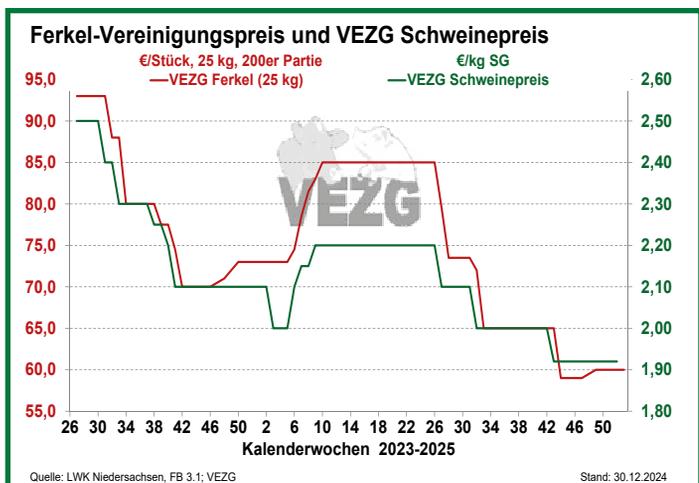
Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 12.01.2025

	ab 52. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		183.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	38,40 €/Stück	38,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Marktchart



Schweine

Deutschland: Das seitens der deutschen Schweinemäster im Verlauf der 51. und 52. Kalenderwoche zur Verfügung gestellte Angebot reichte angesichts der in der Weihnachtswoche ausfallenden Schlachtstage insgesamt gut aus, um den noch bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Insgesamt gelang es nicht, die Schweine zeitnah und vollständig am Markt zu platzieren, sodass Angebotsüberhänge mit ins neue Jahr genommen werden mussten. In preislicher Hinsicht blieb es bei unveränderten Schweinepreisen. Für die Schlachtwochen vom

19.12.2024 bis zum 08.01.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,92 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Bis unmittelbar vor dem Weihnachtsfest entwickelte sich die Nachfrage nach Schlachtschweinen im Bereich der europäischen Nachbarmärkte zu meist recht flott. Die angebotenen Stückzahlen reichten allerdings aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Vornehmlich stabile Preise waren die Folge. Dies galt für die Niederlande, Frankreich, Spanien und Österreich.

In Dänemark fielen die Nachfrageimpulse nicht zu deutlich aus, sodass dort die Schweinepreise um 3 Cent zurückgesetzt wurden. Auch in Polen mussten die Mäster mit um 2 Cent ermäßigten Auszahlungspreisen rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten im Verlauf der letzten beiden Wochen des alten Jahres von unterschiedlichen Entwicklungen. So waren insbesondere Edelteile wie Filets fast ausverkauft und zum Ende des Jahres kaum mehr zu haben. Auch Schultern zur Herstellung von Brühwürsten waren nicht zu reichlich verfügbar. Die für Schnitzel benötigten Teile, wie Ober- und Unterschalen standen hingegen in ausreichenden Mengen zur Verfügung. In preislicher Hinsicht war dabei zuletzt kaum Bewegung festzustellen. In der letzten Woche des Jahres sorgten die vielfach laufenden Betriebsferien der

verarbeitenden Unternehmen für ruhiger verlaufende Umsätze.

Schlachtsauen:

Das Geschäft mit Sauenfleisch entwickelt sich zum Jahresende deutlich beruhigt. Die Produktionsplanungen der verarbeitenden Industrie waren für die letzten beiden Wochen des Jahres weitgehend abgeschlossen. Das Kaufinteresse für Sauenfleisch blieb entsprechend gering, aber auch das Angebot fiel auf Ebene der Fleischgroßmärkte nur noch sehr begrenzt aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt dem vorherrschenden Bestellmarkt. Für die Schlachtwochen vom 19.12.2024 bis zum 08.1.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.12. bis zum 08.01.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	1.400 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
50. Kalenderwoche	1,34	13.694
49. Kalenderwoche	1,41	12.311
48. Kalenderwoche	1,40	11.500
47. Kalenderwoche	1,41	12.732

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.12. bis zum 22.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 204.583 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	197 (197)	186 (184)	199 (198)	129 (138)
Spanne	195-204	193-202	-	-	-
Ø MFL in %	62,2	58,0	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (202)	- (198)	- (184)	- (200)	- (129)
Spanne	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (74.493 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (203)	204 (204)	202 (200)	204 (203)	113 (121)
Bayern (41.331 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (201)	198 (198)	185 (189)	198 (198)	124 (123)
Spanne	195-215	190-225	177-218	-	93-290

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	51. Kalenderwoche	50. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	204.583	246.504
Nordrhein-Westfalen	-	314.499
Schleswig-Holstein	-	19.569
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.493	84.894
Bayern	41.331	44.488
gesamt:	320.407	709.954

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die nächste Auktion findet am Freitag, 10. Januar 2025 um 11 Uhr statt.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 20.12.2024 bis 26.12.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,85 € und 1,85 € im medianen Mittel zu **1,85 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt..

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.12. bis zum 08.01.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,92 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,92-1,92 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,92 €/kg SG
Preisspanne:	1,92-1,92 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	306.100 Schweine
Vorwoche:	286.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 15.12.2024	2,02	1,98	1,86	1,34
Vorwoche	2,01	1,98	1,86	1,41

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 24.12.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
50. KW	1,866	1,854	1,604	1,871	1,889	1,921
51. KW	1,866	1,854	1,577	1,871	1,889	-
52. KW	1,866	1,814	1,549	1,871	1,889	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
50. KW	2,056	1,890	2,611	1,754	-	
51. KW	2,056	-	2,557	1,754	-	
52. KW	2,056	-	-	1,705	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
48. Kalenderwoche	755.318	765.060	+1,3%
49. Kalenderwoche	752.525	768.782	+2,2%
50. Kalenderwoche	785.883	783.010	-0,4%
01. - 50. Kalenderwoche	35.836.904	35.833.602	-0,0%

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

Eine belebte überregionale Nachfrage sorgt dafür, dass die Lämmerkurse zum Jahresende nochmals erhöht wurden. Durch den aktuell schon geräumten Markt werden die fehlenden Handelstage nicht zu Überhängen zum Jahresbeginn führen. Das orthodoxe Weihnachtsfest am 6. Januar belebt vorerst die Nachfrage. Krankheitsbedingt hat das knappe Angebot vorerst weiter Bestand. Da viele weibliche

Lämmer jetzt für die Bestandergänzung benötigt werden, verknappt sich der Lämmerauftrieb zusätzlich, gebot nicht den Bedarf. Auch weiterhin wird mit einer ausgeglichenen Markt- und Preisentwicklung gerechnet. Während der Feiertagswochen könnte es kurzfristig noch zu einem erhöhten Bedarf kommen. Ob dies Einfluss auf die Kurse im Lebendhandel mit Schlachtlämmer hat, ist jedoch unsicher.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 16.12. bis zum 22.12.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,65
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 23.12.2024 bis zum 29.12.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,10	4,00 - 4,00
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 16.12. bis zum 22.12.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
0-Preis (Vorwoche)	185 (187)	182 (182)
Spanne	147-202	174-202
Stück	160	350
Kuhkälber		
0-Preis (Vorwoche)	29 (30)	49 (41)
Spanne	9-46	40-69
Stück	12-	21
Tendenz:	unverändert	stabile Preise .

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 19.12.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	57	150 - 400	236	4,15
61 bis 70 kg	106	106	67	150 - 560	413	6,16
71 bis 80 kg	278	278	76	180 - 640	529	6,97
81 bis 90 kg	302	302	85	360 - 700	609	7,18
91 bis 100 kg	173	173	95	310 - 740	647	6,81
101 bis 110 kg	71	71	104	450 - 780	714	6,84
über 110 kg	32	32	120	300 - 890	764	6,39
gesamt	969	969	85	150 - 890	582	6,88
Wbl. Kälber zur Mast	95	95	81	70 - 610	277	3,42

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 02.01.; 16.01.; 30.01.2025

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 09.12. bis zum 15.12.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,60)	6,50 (6,50)	5,80 (5,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 29.12.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	200 (202)	193 - 211	769	211 (211)	183 - 232
	II. Qualität (bis 65 kg)	154 (154)	120 - 193		161 (161)	147 - 213
Kuhkälber *	25 (23)	15 - 37		23 (23)	23 - 35	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	300 (300)	275 - 358	201	307 (307)	261 - 390
	II. Qualität (bis 70 kg)	211 (216)	200 - 220		234 (234)	183 - 307
Kuhkälber	165 (165)	160 - 242		193 (193)	165 - 240	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	430 (430)	358 - 477	193	396 (396)	385 - 450
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (312)	229 - 440		321 (321)	289 - 367
Kuhkälber	228 (222)	202 - 266		229 (229)	211 - 283	
vermarktete Kälber:		1.163			1.073	
Tendenz		stabil-fest			stabil-fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 19.12.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	34	34	170 - 340	170	2,57
71 bis 80 kg	53	53	160 - 370	247	3,27
81 bis 90 kg	28	28	210 - 420	309	3,65
91 bis 100 kg	10	10	290 - 350	311	3,30
männlich:					
51 bis 70 kg	98	98	190 - 470	385	5,73
71 bis 80 kg	224	224	90 - 610	479	6,29
81 bis 90 kg	209	209	300 - 700	575	6,79
91 bis 100 kg	88	88	400 - 720	720	6,76
101 bis 110 kg	16	16	300 - 730	683	6,54
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 02.01. 09.01.		

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt waren in der 51. Kalenderwoche einheitliche Entwicklungen zu beobachten. Knapp verfügbare und zügig gefragte Schlachtkühe wurden zu Wochenbeginn erneut um 5 Cent höher bewertet. Im Bereich der Jungbullen und höherwertigen Färsenqualitäten blieb es hingegen bei stabilen Preisen. In der nachfolgenden Weihnachtswoche wurden die zuvor genannten Preise bestätigt. Am Montag, den 23.12.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,60 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 verlief ebenfalls auf dem zuletzt erreichten Niveau von 4,45 EUR/kg Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

In den zurückliegenden letzten beiden Wochen des alten Jahres standen auf Ebene der Fleischgroßmärkte beim Handel mit Rindfleisch vor allen Keulenteile im Mittelpunkt der Nachfrage. Ober- und Unterschalen standen dabei nicht immer in vollständig ausreichender Menge zur Verfügung. Ähnlich begrenzt fiel auch das An-

gebot von Filets aus. Daneben wurde aber auch Vorderfleisch für die Verwendung als Hack- und Suppenfleisch doch recht stetig geordert. Ansonsten standen die übrigen Teilstücke in genügendem Umfang zur Verfügung. Da man zu Beginn des Jahres 2025 mit geringen Schlachzahlen rechnet, wurden Fleischteile häufig vakuiert und auf Lager gelegt. In preislicher Hinsicht ließen sich kaum mehr Veränderungen im Einstand und auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zu beobachten.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich zum Jahresende fortgesetzt relativ zügig. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde im Bereich der Fleischgroßmärkte nahezu vollständig geordert. Im Mittelpunkt der Nachfrage stand Hinterfleisch. Auch Kalbsfilets wurden verstärkt bestellt. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine weiteren Veränderungen. Zu Beginn des neuen Jahres wird mit einer gewissen Nachfrageberuhigung rechnet. Das den Schlachtereien nicht zu reichlich zur Verfügung stehende Angebot reichte zuletzt zur Deckung des bestehenden Bedarfes aus.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A - Vieh und Fleisch
Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 23. Dezember 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,65-5,70	5,65	5,90-5,95	5,90
R3	FL + Fleischrassen	5,60-5,65	5,60	5,85-5,90	5,85
R3	SBT + BV	5,55-5,60	5,55	5,80-5,85	5,80
O3	SBT + BV	5,42-5,47	5,42	5,67-5,72	5,67
Kühe					
R3	270 kg SG	4,35-4,45	4,40	4,50-4,65	4,60
	310 kg SG	4,45-4,55	4,50	4,60-4,75	4,70
	350 kg SG	4,55-4,65	4,60	4,70-4,85	4,80
O3	270 kg SG	4,30-4,40	4,35	4,45-4,60	4,55
	310 kg SG	4,40-4,50	4,45	4,55-4,70	4,65
	350 kg SG	4,50-4,60	4,55	4,65-4,80	4,75
P2	250 kg SG	3,81-3,91	3,86		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,10-5,18	5,15		
O3	300 kg SG	4,45-4,55	4,50		

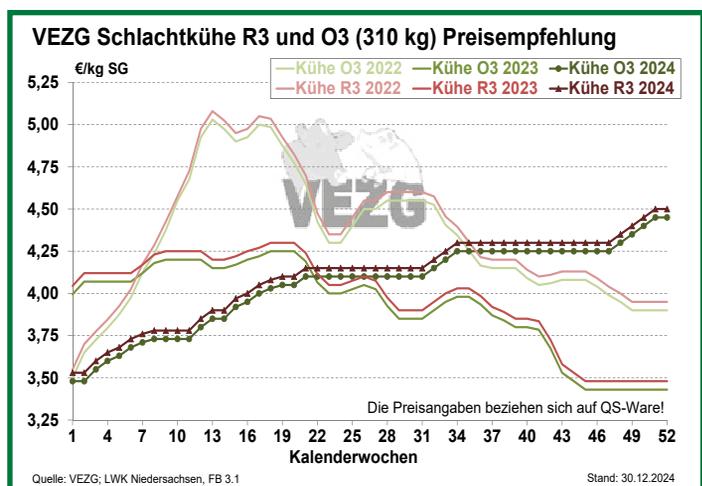
* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
49. Kalenderwoche	21.518	21.129	-1,8%
50. Kalenderwoche	22.041	20.817	-5,6%
01. - 50. Kalenderwoche	861.725	848.952	-1,5%
Schlachtkühe (E - P)			
49. Kalenderwoche	17.656	18.324	+3,8%
50. Kalenderwoche	19.798	19.606	-1,0%
01. - 50. Kalenderwoche	787.550	782.904	-0,6%
Alle Tiere (E - P)			
49. Kalenderwoche	47.827	49.128	+2,7%
50. Kalenderwoche	51.766	50.188	-3,0%
01. - 50. Kalenderwoche	2.025.604	2.029.713	+0,2%

Marktchart



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.12. bis zum 22.12.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.321	-	582	579	0	0	0	0
Hdkl. U3	1.028	-	575	575	0	0	0	0
Hdkl. R2	1.364	571-578	573	574	0	0	0	0
Hdkl. R3	910	563-571	568	569	0	0	0	0
Hdkl. O2	259	528-548	537	542	0	0	0	0
Hdkl. O3	424	540-551	546	548	0	0	0	0
Ochsen E-P	10	-	-	454	0	-	0	0
Färsen								
Hdkl. R3	197	507-526	515	516	0	0	0	0
Hdkl. O3	313	453-460	456	452	0	0	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	151	-	470	465	0	0	0	0
Hdkl. O2	506	447-460	455	449	0	0	0	0
Hdkl. O3	1.835	456-462	461	456	0	0	0	0
Hdkl. P1	961	-	373	368	0	0	0	0
Hdkl. P2	431	-	400	396	0	0	0	0
Hdkl. P3	154	-	404	400	0	0	0	0
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	0	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
 Jungbullen: 5.548; Ochsen: 10; Färsen: 986; Kühe: 4.515; Kälber: -

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	17.12.2023	08.12.2024	15.12.2024
Belgien	472	534,2	536,8
Bulgarien	496,8	483	508,5
Dänemark	404,9	441,4	439,5
Deutschland	487	586,1	586,9
Estland	-	-	-
Finnland	482,9	458,1	459,8
Frankreich	526,6	567,1	569,1
Griechenland	-	489,5	489,5
Irland	475,7	542,6	548,8
Italien	556,7	585,8	602,4
Kroatien	522,1	526,9	529,6
Lettland	351,6	398,5	389,7
Litauen	-	448,9	451
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	256,8	558,6	558,6
Österreich	500,9	554,9	553,9
Polen	469,1	524,4	526,5
Portugal	487,1	548,1	559,3
Republik Tschechien	-	-	494,5
Rumänien	440,1	441,9	449,3
Schweden	509,2	529,5	533,5
Slowakei	-	-	-
Slowenien	484,8	520,4	523,8
Spanien	505,9	613,3	617,5
EU	496,83	564,89	568,36

Quelle: EU-Kommission
 Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 18.12.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60kg	1	140,00 - 140,00	140,00	3,26
Bullkälber 61 - 80 kg	14	240,00 - 500,00	415,00	5,57
Bullkälber 81 - 100 kg	29	250,00 - 660,00	493,10	5,48
Bullkälber 101 - 150 kg	25	300,00 - 710,00	529,20	4,60
Bullkälber 151 - 200 kg	2	720,00 - 780,00	750,00	4,49
Bullkälber gesamt	71	140,00 - 780,00	492,68	5,07
wbl. Kälber bis 100 kg	16	100,00 - 380,00	261,88	3,41
wbl. Kälber 101 - 200 kg	9	240,001 - 480,00	354,44	2,92
wbl. Kälber über 200 kg	-	- - -	-	-
weibliche Kälber gesamt	25	100,00 - 480,00	295,20	3,18

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	08.01.2025
Osnabrücker Herdbuch	08.01.2025
Masterrind Cloppenburg	09.01.2025
VOST Leer	14.01.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	15.01.2025
Rinder-Union Münster	15.01.2025